



GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Mt 24, 29-44

„Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben; wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr das alles seht, dass das Ende vor der Tür steht. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles eintritt. Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“

So 28.11.10 – 1. ADVENTSONNTAG

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Adventmarkt * * * 9.15 – 12.00 Uhr * * * Adventmarkt

Mo 29.11.10: 8.15 – Für + Sr. Margareta Maria Schwacha; 18.00 – Heilige Messe

Di 30.11.10: 8.15 – Für ++ Verwandte und Freunde; 18.00 – Für Bruder Nikolaus

Mi 1.12.10: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Do 2.12.10: 8.15 – In besonderer Meinung; 18.00 – Heilige Messe

Fr 3.12.10: 8.15 – Für Sr. Johanna Flach; 18.00 – Heilige Messe

Sa 4.12.10: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – * * * Rosenkranz * * ***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 5.12.10 – 2. ADVENTSONNTAG

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Josef Müller

Adventmarkt * * * 9.15 – 12.00 Uhr * * * Adventmarkt

*** * * Pfarrcafé * * * Pfarrcafé * * * Pfarrcafé * * ***

Der Nikolo kommt am Sonntag, dem 5. Dezember, im Anschluss an die 10.00 Uhr-Messe in das Pfarrheim der Pfarre Unterheiligenstadt. Herzliche Einladung!



In der Woche:

Pfarrkanzlei – Di u. Sa 10.00 – 11.45; Fr – 15.30 – 17.00 | Beichtgelegenheit – halbe Stunde vor der Messe | Pfarrgemeinderatsitzung – Mo 19.30 | Erstkommunionvorbereitung – Di, 15.00 | Anima – Mi, 9.00 | Begräbnis + Friedrich Nowotny – Mi, 13.00, Döbling | Friedhofsdienst Neustift am Walde – Do, ganztags | Kleruskonferenz – Fr, 16.00 - Grinzing |

AUSGELEGT! Mt 24, 29 - 44

„Eilige Terminsache! Fertigstellungstermin am 12. Januar!“ Immer mehr sind Menschen, Institutionen und Unternehmen an exakte Terminvorgaben und Fristen gebunden. Aber bei allen Planungen vergessen wir oft, dass das Wesentliche im Leben nicht mit dem Terminkalender einzufangen ist. Wie und wann Gott in unser Leben einbrechen will, ist nicht vorherzuberechnen. Mit akribischem Zeitmanagement und Terminplanungen fokussieren wir nur das Äußerliche, die Struktur, die Oberfläche. Das ist manchmal wichtig, das Leben geht jedoch tiefer. Es geschieht unvorhergesehen und unverfügbar. Wir können nur achtsam sein für das Geschenk des Lebens. Achtsam für den Blick und das Lächeln eines Menschen. Achtsam für den Hilferuf eines in Not Geratenen. Achtsam für den Hinweis eines Freundes, der uns neue Zuversicht schenkt. Achtsam für ein Stellenangebot, das unser Leben verändern kann. Achtsam für die Stimme unserer eigenen Sehnsucht. Achtsam für die Liebe, in welchen Farben sie uns auch immer begegnet. Wenn wir möchten, dass unser Leben etwas Außergewöhnliches, etwas Besonderes ist, dann sollten wir unser Herz offen halten. Dann sollten wir damit rechnen, dass etwas Größeres als wir selbst uns begegnen und herausfordern möchte. Und wenn der Gott des Lebens an die Türe unseres Herzens klopft, dann wäre es gut, wenn wir ihn nicht mit dem Hinweis auf unseren Terminkalender wieder wegschicken.

Wachsamkeit für die Seele!

*Viel investieren wir in Überwachung.
Doch der Advent mahnt uns:*

Stopp! Halt!

Denkt nicht nur an die Sicherheit eurer materiellen Güter, an eure körperliche Unversehrtheit. Vergesst eure Seele nicht. Und vergesst Gott nicht!

